

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.08.2017
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Raum, Ort: Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum, Schmarl Dorf 40, 18106 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Dr. Ingrid Bacher SPD
Karina Jens CDU
Eva-Maria Kröger DIE LINKE.
Dr. Jobst Mehlan UFR
Christian Teske DIE LINKE.

Stellvertreter

Kathleen Arndt Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Vertretung für: Frau Susanne Schreiber
Sebastian Rohde DIE LINKE. Vertretung für: Frau Lisa Kranig

Verwaltung

Dr. Michaela Selling Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Sylvia Napp Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Protokoll

Gäste

Dr. Kathrin Möller Leiterin Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Lisa Kranig DIE LINKE. entschuldigt
Dr. Corinna Lüthje SPD entschuldigt
Dr. Fred Mrotzek CDU entschuldigt
Susanne Schreiber Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2017
- 4 Anträge
 - 4.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock"
Vorlage: 2017/AN/2936
 - 4.1.1 Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock"
Vorlage: 2017/AN/2936-01 (SN)
 - 4.2 Peter Jänicke für den Ortsbeirat Reutershagen
Bebauung im Schwanenteichpark
Vorlage: 2017/AN/2991
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Information zum Thema Fortschreibung Museumskonzept / Teilkonzeption IGA 2003 GmbH - Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum / Besichtigung des Traditionsschiffes:
Frau Dr. Selling, Frau Dr. Möller
 - 5.2 Informationen des Ausschussvorsitzenden
 - 5.3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Wüstemann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.00 Uhr sind 7 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Auf Antrag von **Herrn Wüstemann** beschließen die Ausschussmitglieder die **Erweiterung der Tagesordnung** um den Antrag des Ortsbeirates Reutershagen 2017/AN/2991 „Bebauung am Schwanenteich“.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2017 wird von den Ausschussmitgliedern mehrheitlich genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock" Vorlage: 2017/AN/2936

Frau Kröger erläutert den Antrag. Ziel sei es, das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ langfristig zu sichern und den Verwaltungsaufwand zu reduzieren.

Die Ausschussmitglieder bekunden in ihren Statements die Unterstützung des Antrags.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.1.1 Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock" Vorlage: 2017/AN/2936-01 (SN)

TOP 4.2 Peter Jänicke für den Ortsbeirat Reutershagen Bebauung im Schwanenteichpark Vorlage: 2017/AN/2991

Frau Dr. Selling führt aus, dass „pro Kunsthalle“ e.V. beabsichtige, Werke von Günter Uecker aus der Rostocker Ausstellung „Der geschundene Mensch“ dauerhaft in Rostock zu präsentieren. Der Verein plane den Bau eines Ausstellungsgebäudes am Schwanenteich. Es handele sich dabei um eine Privatinitiative. Es habe zu diesem Projekt im Frühjahr einen Workshop mit mehreren Ämtern der Verwaltung gegeben. Im Juli sei das Vorhaben Thema im Planungs- und Gestaltungsbeirat gewesen, zu den Ergebnissen habe sie bisher keine Informationen.

Die Diskussionen im Ortsbeirat Reutershagen um den Standort am Schwanenteich könne sie nachvollziehen. Es gebe noch viele offene Fragen zur der Initiative von „pro kunsthalle“ e.V. Es handele sich beim Schwanenteichareal um eine geschützte Anlage und es gebe Bedenken der

Denkmalpflege. Die Finanzierung sei, abgesehen von einer privaten Spende in Höhe von 200.000 EUR, unklar. Ein Bauantrag läge nicht vor, nur eine Projektskizze. Sie empfehle, Herrn Dr. Neumann und Vertreter des Ortsbeirates Reutershagen in dieser Angelegenheit im Ausschuss anzuhören.

Frau Jens äußert, dass der Antrag für sie nicht entscheidungsreif sei, da keine ausreichenden Informationen zum Planungsstand vorlägen. Sie empfehle daher die Vertagung des Antrags.

Frau Kröger führt aus, dass der Ortsbeirat nicht generell gegen das Projekt sei, aber einen anderen Standort für den Bau fordere. Aufgrund der unzureichenden Informationen beantrage sie die Vertagung des Antrags.

Herr Wüstemann äußert, dass er die Einladung und Anhörung von Herrn Dr. Neumann und Herrn Jänicke zur nächsten Sitzung für sinnvoll erachte.

Abstimmung über den Antrag auf Vertagung:

Abstimmung über die Vertagung :

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Vertagt	x
Abgelehnt	

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Information zum Thema Fortschreibung Museumskonzept / Teilkonzeption IGA 2003 GmbH - Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum / Besichtigung des Traditionsschiffes: Frau Dr. Selling, Frau Dr. Möller

Herr Wüstemann führt aus, dass nachdem in der vorletzten Sitzung mit der Diskussion der Fortschreibung des Museumskonzeptes / Teilkonzept IGA 2003 GmbH – Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum begonnen worden sei, nun die Möglichkeit bestehe sich, sich vor Ort ein Bild von der Ausstellung auf dem Traditionsschiff zu machen.

Frau Jens informiert, dass das Schiff seit 1970 in Schmarl liege. Für die Instandsetzung und Herrichtung der Pier auf dem IGA-Gelände seien 750.000 EUR Landesfördermittel geflossen, die bei einer Verlegung des Schiffes möglicherweise zurückgezahlt werden müssen. Es bestehe eine Fördermittelbindung bis 2030. In die Überarbeitung der Ausstellung seien bisher 7 Mio. EUR investiert worden. Die Realisierung eines neuen inhaltlichen Konzepts für das Museum sei jedoch unumgänglich.

Frau Dr. Möller führt die Ausschussmitglieder durch die Ausstellung auf dem Schiff und erläutert die einzelnen Ausstellungsbereiche und notwendigen Maßnahmen. 35.000 bis 40.000 Gäste besuchen jährlich das Traditionsschiff. Um die Besucherzahlen weiter steigern zu können, müsse die Attraktivität des Museums verbessert werden. Ein entsprechendes Konzept liege vor. Notwendig für die umfassende Präsentation der Schifffahrts- und Schiffbaugeschichte sei ein landseitiger Bau. Die klimatischen Bedingungen für die Ausstellung von Kunstobjekten (z. B. Kapitänsbilder) auf dem Schiff seien schwierig.

Die Ausstellung in der „Stauung“ zur Geschichte des Schiffbaus nach 1945 sei Anfang der 80er Jahre eröffnet worden. Sie sei einseitig und bedürfe dringend einer Überarbeitung. Die Schiffahrtsgeschichte von der Hansezeit bis zur Gegenwart sei unterrepräsentiert. Die Ausstellung auf Deck III, die 2003 eröffnet worden sei, müsse ebenfalls überarbeitet werden, auch das Offshore-Infocenter von 2012 sei nicht mehr aktuell. Von besonderem Interesse für die Gäste seien die Originalräume des Schiffes, u.a. der Maschinenraum, die Brücke, die Offiziers- und die Mannschaftsmesse und die Kombüse. Auch die Sonderausstellungen stoßen auf reges Publikumsinteresse. Geplant sei, über eine Handy-App das Geschehen auf dem Schiff anschaulicher darzustellen (z. B. Berichte von Besatzungsaufnahmen). Sehr kostenintensiv werde die notwendige energetische Sanierung des Schiffes. Die hätten sich aber in etwa fünf Jahren amortisiert. Notwendig sei die schrittweise Sanierung der Außenobjekte. Drei bis fünf Personen seien regelmäßig mit Werterhaltungsarbeiten am Schiff und an den Außenobjekten befasst. Das Catering auf dem Schiff sei verbesserungswürdig und sollte maritimer ausgerichtet werden. Das Schiff werde zunehmend aber auch für besondere Events genutzt.

Die Ausschussmitglieder danken Frau Dr. Möller für die informative Führung. Sie bekräftigen, dass die zügige Umsetzung des neuen Konzeptes dringend erforderlich sei, denn die Attraktivität des Museums sei entscheidend für höhere Besucherzahlen.

TOP 5.2 Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Wüstemann verweist auf die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU aus der letzten Sitzung zur Satzung der Stadtbibliothek, die den Ausschussmitgliedern per Mail zugegangen sei.

Frau Dr. Selling informiert über die einzelnen Veranstaltungen im Rahmen der Gedenkwoche in Erinnerung an die rassistischen Ausschreitungen in Lichtenhagen 1992.

TOP 5.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

keine Anfragen

TOP 6 Schließen der Sitzung

Gez. Henning Wüstemann 14.09.2017
Ausschussvorsitzender

Sylvia Napp
Protokoll